

NEUES &

aus der Kirchengemeinde St. Marien

- ❑ ***Neustart : Kirchkaffee***
- ❑ ***Konfi-Triathlon im Mai: radeln – paddeln -segnen***
- ❑ ***Unterstützung für Ukraine***



.....damit wir voneinander hören!!!

TERMINE

Montag

B-Kleidungs-Treff 9.00-18.00 Uhr, Im Oelkamp 10.

Seniorenachmittag 1. Montag im Monat, 15.00 Pastor Link

Bibel-Glauben-Leben-teilen 2. Montag im Monat, 18.30 C. Daxner, Tel. 232 07 91

Handarbeitskreis 19.30 Uhr Gemeindehaus. Info: Claudia Bannöhr (Tel. 1536) & Gaby Naß (Tel. 8878)

Dienstag

Frühstück und Gespräch 2. Dienstag im Monat, 9.00 - 11.00 Sigrun Dressler

Posaenchor 19.30 Peter-Manuel Maschke, E-Mail pmmaschke@t-online.de

Mittwoch

Demenzgruppe 15.00 -17.30 Margret Gellersen

Bibelkurs 2. Mittwoch im Montag, 19.00 Uhr, Pastor i.R. Tegler (Tel. 910573)

Flötenchor 19.00 C. Daxner, 2320791

Donnerstag

Chor 19.00 Daniel Kannenberg, Tel. 0173-9126439

Freitag

Entspannungsübungen 8.15

Ina Eschment-Fromhage

Kindergottesdienst Termine letzte Seite 15.00 - 17.00 Pastor Link

Friedensgebet 1. Freitag im Monat, 19.30 C. Daxner, Tel. 232 07 91

Besuchsdienst Monatlich nach Absprache (Ilsabe Becker)

Förderkreis Kinder- und Jugendarbeit nach Absprache Eckart Elster, Tel. 04139 798605



Parkplätze vor der Tür



100% Barrierefrei



Kostenloser Hörtest



Hörsysteme auch ohne Zuzahlung

Hörladen[®]
Alles für dein Ohr

Inhabergeführter Meisterbetrieb

Bardowicker Str. 16B | 21379 Scharnebeck

Telefon 04136 / 911 99 33

www.hoerladen.de | scharnebeck@hoerladen.de

Mo. - Fr. 9:00 - 12:30 & 14:00 - 18:00

Mittwoch Nachmittag geschlossen



Ihre Gesundheit ist uns besonders wichtig! Daher nutzen wir gegen Corona-Viren ein DIN EN 1822 zertifiziertes System zur Luftreinigung.

Konfi-Triathlon im Mai: „radeln-paddeln-segen“



Foto: privat

„Halt's Maul, jetzt kommt der Segen...“ ist der Titel eines Buches über Kinder auf der Schattenseite des Lebens. Es handelt ziemlich ungeschminkt von ihrer Fragen nach Gott.

Solche Kinder gibt es überall. Auch in Scharnebeck und Rullstorf. Für sie ist der Segen Gottes genauso wichtig wie für die Kinder auf der Sonnenseite des Lebens. Gottes Segen geht an alle.

Im Konfirmandenunterricht endet bei uns jede noch so quirlige oder langweilige Stunde damit, dass wir einen Kreis bilden. Die rechte Hand wird dem Nachbarn oder der Nachbarin auf die linke Schulter gelegt. Dann spreche ich den Segen satzweise vor und die Konfis wiederholen die Sätze. Am Ende ihrer Konfirmandenzeit können sie den Segen auswendig: „Der Herr segne dich und behüte dich. Der Herr lasse leuchten sein Angesicht über dir und sei dir gnädig. Der Herr erhebe sein Angesicht über dich und gebe dir Frieden. Amen.“

Im Mai wurden 23 Jungs und Mädchen in den beiden Konfirmationsgottesdiensten eingesegnet. Unter dem Segen Gottes wachsen sie nun in ihre offene Zukunft.

Wenige Tage vor ihrem Fest ging es noch einmal gemeinsam mit den Teamern einen Tag hinaus ins Grüne: zum „Konfi-Triathlon“.

Mit den Rädern von der Kirche zum Reihersee, dann in die orangefarbenen Schwimmwesten geschlüpft und im Kanu nach Barum und zurück. Und dann wieder aufs Rad. Hölle! Kaputt von der grellen Frühlingssonne und der körperlichen Verausgabung schleppten sie sich gegen 16.00 Uhr zum Finale in die kühle Kirche.

Da hockten sie nun schlapp nach den ersten beiden Disziplinen „Radeln“ und „Paddeln“ auf den Stühlen in vor dem Altar. Es war so still. Keiner maulte, alle waren viel zu müde. Und dann Teil drei des Konfi-Triathlons: der Segen! Da muss man nichts tun als sich aufraffen, einen Kreis bilden und sich in den Segen sozusagen „hineinstellen“.

Den Segen in der Kirche gab es für jeden umsonst. Auch für mich.

Johannes Link

Rückblick auf die Visitation



Superintendent Christian Cordes im Kreis des Kirchenvorstandes (Foto: S. Vetter)

Das Schönste an der Visitation ist meistens die Radtour. So fuhren wir einmal um die Kirchengemeinde Scharnebeck herum, tauschten uns aus und freuten uns des schönen Wetters. Gemeinsam blickten wir zurück und voraus. Der Visitationsgottesdienst glich einem Erntedankfest mit Rückblick auf viele Jahre mit Pastor Johannes Link und führte das blühende Leben der Gemeinde vor Augen: Kirchenchor, Posaunenchor, Flötengruppe und Organist Jens Scharnhop sorgten für die Musik, beim erstmals seit zwei Jahren wieder durchgeführten Kirchenkaffee blieben etliche Gemeindeglieder zum Klönen hängen.

Kirchenvorstand und beruflich Mitarbeitende kümmern sich umsichtig um die Geschäfte der Gemeinde, halten Gebäude und Friedhof in Ordnung und lebendig

(ja, auch den Friedhof!). Die damalige Entscheidung, den Pastor von vielen Verwaltungsaufgaben zu entlasten, war gut. So kann sich der Theologe der Seelsorge, der Kontaktpflege und Theologie widmen. Großer Respekt gebührt darum dem Kirchenvorstand, insbesondere Sigrun Dressler.

Schätze heben,
Zukunftswege finden
 Vor allem blickten wir voraus. Im Januar steht ein Wechsel im Pfarramt an. Obwohl Pastor Link unermüdlich in der Gemeinde unterwegs ist, viel Wertschätzung für seine Arbeit ausgedrückt wird, haben leider in den letzten Jahren viele Menschen die Kirchengemeinde verlassen. Das zeigt mir, dass es nicht allein an den Menschen vor Ort liegt,

sondern viele verschiedene Gründe dazu beitragen, dass ehemaligen Mitgliedern der Kirche die Gemeinde nicht so viel wert ist, dass sie sie mittragen möchten. Hatte die Kirchengemeinde Scharnebeck 2013 noch 2.300 Mitglieder, sind es nun nicht einmal mehr 2.000.



Das bedeutet, dass die Pfarrstelle nicht mehr zu 100% besetzt werden kann.

So blickten wir in den Tagen der Visitation auch nach vorn und werden uns in den nächsten Monaten noch häufig begegnen und beraten: Wie soll es weitergehen? Was kann mit den Nachbargemeinden gemeinsam geschafft werden? Die Pfarrstelle wird ausgeschrieben, und hoffentlich wird es Menschen geben, die gern als Pastorin oder Pastor in Scharnebeck leben und arbeiten wollen, als Seelsorgerin oder Seelsorger, als Schatzsucher, gemeinsam mit den Menschen, denen in Scharnebeck Kirche wichtig ist.

Viele Gelegenheiten für mich, immer wieder nach Scharnebeck zu kommen und die Kirchengemeinde zu unterstützen.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 9. August

Beim ersten Kirchkaffee nach 2 Jahren Pandemie war die gute Laune greifbar: Superintendent Christian Cordes scherzt mit Ulrike Engler, Norbert Weiland und Gisela Runte. (Foto: AC)

Neue Kirchenhüter

Seit dem 19. April bis zum 2. Oktober steht unsere Kirche wieder offen. Mit Freuden kann ich nun mitteilen, dass wir zwei neue Kirchenhüter in unserem Team gefunden haben.

Christiane Basedau-Henties und Dörte Darger-Volkman stehen uns jetzt als Kirchenhüter zur Seite.

Hierfür vielen Dank.

Ihre Astrid Bartnik
Kirchenvorsteherin

Zukunftsgemeinschaft 2035



Kurz vor Ostern ging es durch die Presse: inzwischen gehören weniger als 50% der Bevölkerung in Deutschland zu einer der großen verfassten Kirchen. Auch in unserer Region sind die Kirchenmitgliedszahlen stark rückläufig. Und diese Entwicklung wird sich vermutlich fortsetzen. Mitglied in einer Kirche zu sein ist für viele nicht mehr attraktiv. Aus verschiedensten Gründen. Für die, die der Kirche treu bleiben, soll gesorgt werden. Dazu gehört auch, dass wir uns jetzt schon Gedanken machen, wie die kirchliche Zukunft angesichts von weniger Mitgliedern, weniger Geld und weniger Personal gestaltet werden kann.

Gemeinsam sind wir stark.

So haben sich am 12. März etwa 30 Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher aus den Kirchengemeinden unserer Zukunftsgemeinschaft 2035 (Artlenburg, Hittbergen-Echem, Neetze, Reinstorf, Scharnebeck, Thomasburg) zu einem Kennlern-Treffen in Scharnebeck getroffen. Bei einer Andacht in der Kirche, einer Rallye über den Kronsberg und einem abschließendes Suppenessen gab er reichlich Gelegenheit zum gegenseitigen „Beschnuppern“. Die lockere und herzliche Kontaktaufnahme untereinander lässt auf eine konstruktive Zusammenarbeit im Blick auf eine gemeinsame Zukunftsgestaltung hoffen. Das nächste Treffen wird noch vor den Sommerferien stattfinden.

Johannes Link

Früh übt es sich im Kinderchor

Nachwuchs für den Chor zu finden, ist nicht einfach. Bestens geeignet dafür ist ein eigener Kinderchor. Dafür wollen wir uns wieder stark machen.

Jeder Mensch besitzt eine musikalische Grundbegabung und damit diese Begabung nicht verkümmert, ist es wichtig, so früh wie möglich mit dem Singen zu beginnen, und das in einem Kinderchor.

Deshalb unser Aufruf an die Kinder und an ihre Eltern, meldet euch und gebt den innenliegenden Zettel an uns zurück. Einige Kinder waren ja auch schon mit Begeisterung bei dem „Engelchor“ dabei, der beim Krippenspiel gesungen hatte.

Wir freuen uns, wenn wir schon nach den Sommerferien beginnen können.

Gisela Runte - Kirchenvorsteherin

Friedensandacht und Friedensgebet

Der Krieg gegen die Ukraine fordert jeden Tag mehr Opfer. Die weltweiten Auswirkungen kann niemand übersehen und kalkulieren. Viele haben Angst vor einer Eskalation des Krieges. Was kommt als Nächstes? Alle sind in Sorge. Seit 2. März läuten am Mittwochabend um 18.00 Uhr die Kirchenglocken. Dann trifft sich eine Handvoll Menschen zur Friedensandacht in der Kirche.

Schon seit Jahren wird an jedem ersten Freitagabend im Monat um 19.00h zum Friedensgebet in die Kirche eingeladen. Jede und jeder ist willkommen. Künftig beginnt das Friedensgebet erst um 19.30 Uhr.

Kuchen für die Welt

Insgesamt 6 Mal gab es im Februar/März eine Kuchenausgabe vor der Kirche, immer sonntags zwischen 14.00h und 15.00h. Vikarin Raphaela Gerlach hatte alles organisiert und mit Konfirmand*innen oder auch alleine die Kuchenausgabe übernommen. Die Konfirmanden-Familien und Kirchenvorsteherinnen haben ca. 25 Kuchen gebacken. Das reichte für etwa 100 Kuchentüten, die die Konfis recht originell bemalt hatten. So kamen 660,80 Euro für die Katastrophenhilfe des Diakonischen Werkes "Ukraine" zusammen. Vielen Dank an alle helfenden Hände!

Ostereier für die Ukraine

Der große Rhododendronbusch war am Ostermorgen mit bunten Watta-Eiern behangen. Vikarin Raphaela hatte die Eier gefärbt und mit ruhiger Hand einen Oster-Vers draufgeschrieben – wie etwa:
„Der Tod hat keine Macht mehr über ihn.“ Röm 6,9.

Die Eier durften von Passanten abgepflückt und mitgenommen werden. In der bereitgestellten Dose befanden sich schließlich 110 Euro für die Ukraine.

Kirchputz

Am 9. April fand unser diesjähriger Kirchputz statt. In nur kürzester Zeit war die Kirche in vollem Glanz. Ein ganz besonderer Dank geht an die Familie König aus Scharnebeck aus dem Oelkamp. Familie König kam mit Wischeimer, Staubsauger und Staubwedel und packte fleißig mit an.

Auch vielen Dank an unseren Küster Alex Daams und die Helfer des Kirchenvorstandes.

Astrid Bartnik - Kirchenvorsteherin

Kasual-Vertretung

Während der Sommerferien ist die Kasual-Vertretung wie folgt geregelt:

15. - 21. Juli: Pastor Wolffhardt Knigge, Artlenburg, Tel.: 04139-7023

22. Juli - 18. August: Vikarin Raphaela Gerlach, mobil: 0157-74122161

Freiluftgottesdienst

Ein Gottesdienst im Grünen soll am 10. Juli in der Naturoase Scharnebeck stattfinden. Hierzu laden die Kirchengemeinde St. Marien und wir von der Naturoase ganz herzlich ein. Begleitet wird der Gottesdienst durch den Posaunenchor. Beginn ist (Achtung!) um 10:30 Uhr. Für Sitzmöglichkeiten wird gesorgt.

Im Anschluss findet das Sommerfest der Naturoase mit einem Angebot an Speisen und Getränken, Führungen über die Vereinsfläche und vielem mehr statt. Wir freuen uns auf Sie und Euch! Eine Toilette ist vor Ort vorhanden. Übrigens: die Naturoase befindet sich in der Echemer Straße direkt neben LuWia.

Petra Mros

PEHMÖLLER
Bestattungshaus



abschied nehmen – persönlich und individuell

Ein Trauerfall stellt Hinterbliebene vor Aufgaben, die fachkundige Hilfe erfordern. Wir beraten Sie, nennen die Kosten, nehmen Ihnen alle Formalitäten ab und begleiten Sie in der schweren Zeit der Trauer.

- eigene Trauerhalle
- individuelle Trauerfloristik
- Trauerbegleitung
- Erd-, Feuer-, Seebestattungen

Wir beraten Sie gern in einem persönlichen Gespräch.

Wir sind Tag und Nacht für Sie da.

Bestattungshaus
Pehmöller GmbH

21365 Adendorf
Kirchweg/Sandweg
Tel.: 0 41 31/ 18 92 92
www.pehmoeller.de

Eine rundum gelungene Veranstaltung ...



sie anlegen können. Es folgte der praktische Teil der Aktion: Mit Harken bereiten wir den Boden zweier kleiner Flächen vorum anschließend die wertvollen Samen zu säen. Nach gut zwei Stunden kamen wir zum gemeinsamen Gebet und Singen zusammen.

Barbara Grey

Eine „Wilde Wiese“ für die Naturoase (Foto: Maaß)

erteilte einen Segen, und Jens Scharnhop ließ mit seinem wunderbaren

... war die Klimafastenaktion „Wilde Wiese“, die am Nachmittag des 9. April auf unserem Vereinsgelände, der „Scharnbecker Naturoase“, stattgefunden hat. Bei strahlendem Sonnenschein und eisigem Wind begrüßte Pastorin Barbara Grey von der Lüneburger Paul-Gerhard-Gemeinde Gäste und Mitakteure und stimmte uns mit einer kleinen Andacht auf „unsere“ Fastenaktion ein. Auch unser Vorsitzender, Karsten Hinz, hieß die Anwesenden willkommen und stellte den Verein „Naturoase Scharnebeck e.V. – Ein Biotop mit Mensch“ vor.

Pianospiel den Nachmittag ausklingen. Unser herzlicher Dank geht an Barbara Grey, Olaf Anderßon, Jens Scharnhop und unsere Gäste, die durch ihr engagiertes Wirken zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben. Uns, den „Naturoaslern“, war es eine große Freude, Teil der diesjährigen Klimafastenaktion des Kirchenkreises Lüneburg gewesen zu sein. Mit „unserer“ Aktion „Wilde Wiese“ sind wir dem ausgesprochenen Motto „Schöpfung bewahren, Neues ausprobieren, gemeinsam etwas verändern“ ein wenig nähergekommen.

Anschließend informierte uns Biologe Olaf Anderßon mit einem spannenden Vortrag darüber, was eine „Wilde Wiese“ ist, und wie wir sie

Info zum Verein: www.naturoase-scharnebeck.de

Dr. Kirsten Ulrike Maaß

Konfirmandenbaum 2022

Am Sonntag, dem 3. April, pflanzten die Konfirmanden und Konfirmandinnen nach ihrem Vorstellungsgottesdienst den jüngsten Konfirmandenbaum. Zusammen mit ihren Eltern, Küster und Pastor ging es hinter der Schubkarre mit dem jungen Apfelbaum von der Kirche weg den Alten Kirchweg hinauf.

Das jüngste Apfelbaumexemplar ist ein „Roter Berlepsch“. Im Mai hat er schön geblüht. Nun ist der Wegrand rechts bis hinauf zur Rechtskurve mit 14 Konfirmandenbäumen bestückt.

Geplant ist, dass ab dem nächsten Jahr die linke Wegrandseite bepflanzt wird. Mit Wassersäcken wird versucht, die jungen Bäume sicher durch die Trockenheit zu bringen.

Einen Extra-Dank an unseren Küster und Friedhofsgärtner Alexander Daams, an die Feuerwehr, die den Wassercontainer schon mehrmals mit ihrem Löschfahrzeug aufgetankt hat und an Herrn Waldemar Utke, der Jahr für Jahr die Tafeln mit den Konfirmandennamen spendet, dazu noch Schilder mit Fotos der erhoffen Früchte.

Johannes Link



Jugendgottesdienst

Aus West und Ost und Süd werden die Konfirmant*innen der „Zukunftsgemeinschaft 2035“ am Sonntag, 3. Juli nach Echem pilgern: im Fahrradkorso, zu Fuß, manche vielleicht sogar mit Auto. In Echem gibt es um 17.00 Uhr ein gegenseitiges Beschnuppern mit Spielen, dann den Freiluftgottesdienst mit Musik-Band. Ein junges Team vom Kreisjugenddienst wird den „richtigen Ton“ für die Konfis finden. Eingeladen sind auch Erwachsene. Nach dem Gottesdienst wird gegrillt. In der Abenddämmerung geht es wieder aufs Rad. Den weitesten Heimweg werden die Reinstorfer haben. Solche gemeinsamen Jugendgottesdienste haben Zukunft in der „Region Mitte“.

Johannes Link

Aktuelle Informationen

im Internet:

www.kirche-scharnebeck.de

Konfirmandenanmeldung

Am Dienstag, dem 28. Juni und am Mittwoch, dem 29. Juni ist abends zwischen 18.00 Uhr und 19.30 Uhr im Gemeindehaus Anmeldung zum Konfirmandenunterricht. Anmelden können sich Kinder, die bis September 2010 geboren wurden oder nach den Sommerferien 2022 in die 7. Klasse kommen. Der Konfirmandenunterricht beginnt nach den Sommerferien und geht bis zur Konfirmation im Frühjahr 2024. Er findet donnerstagnachmittags im 14-tägigen Rhythmus in Doppelstunden statt. Zum Konfirmandenunterricht gehören 32 Gottesdienstbesuche während der Konfirmandenzeit und verbindlich die Teilnahme an zwei Konfirmandenfahrten.

Die erste Fahrt geht vom 16. – 18.09. 2022 ins LBZ (Landwirtschaftliches Bildungszentrum) nach Echem, vorbehaltlich eventueller Corona-Auflagen.

Die Kinder müssen bei der Anmeldung von einem Erziehungsberechtigten begleitet werden. Bitte Stammbuch und Taufurkunde mitbringen. Kinder, die noch nicht getauft sind, werden im Frühjahr 2023 getauft.

Der Begrüßungsgottesdienst für die neuen Konfirmand*innen ist am 4. September 2022 um 10.00 Uhr in der St. Marien-Kirche.

Johannes Link

Kirchenschlaf

Nach einer langen coronabedingten Zwangspause bieten wir in diesem Jahr am Wochenende 2./3. Juli wieder die Aktion Kirchenschlaf für Kinder im Grundschulalter an. Die Kinder übernachten in der Kirche. Beginn ist am Samstagnachmittag um 17.00 Uhr mit Begrüßung und „Bettenbau“ in der Kirche, dann spielen, grillen, Nachtwanderung, Zähne putzen, Gute Nacht-Geschichte. Das kleine Abenteuer endet mit einem Familiengottesdienst um 10.00 Uhr (nach dem Frühstück mit frischen Sonntagsbrötchen).

Anmeldeformulare gibt es im Gemeindehaus und an der Grundschule.

Das Team bilden Pastor Johannes Link, Vikarin Raphaela Gerlach und 8 jugendliche Teamer*innen.

Johannes Link

Radtour Boltenhagen

Für die Radtour nach Boltenhagen vom 15.-20. Juli 2022 gibt es für spät-enschlossene Jugendliche noch einige freie Plätze. Genaueres dazu unter www.Kirche-Scharnebeck.de.



gottesgeschenk

Ich bin getauft

Interview mit Regionalbischof Dr. Stephan Schaede

Die Landeskirche hat 2022 zum Taufjahr ausgerufen. Warum?

Eigentlich ist jedes Jahr seit der Geburt Christi ein Taufjahr. Nun sind durch die Corona-Pandemie elementare Feiern des Lebens ausgefallen. Die Initiative bietet die Chance, Taufen, die 2020/2021 entfallen sind, zu feiern. Das Signal ist: Lasst die Gelegenheit nicht verstreichen, jetzt zu feiern, Eure Kinder oder Euch selbst dem besonderen Taufsegen Gottes anzuvertrauen.

Welche Ideen gibt es im Sprengel, das Taufjahr mit Leben zu füllen?

Viele Gemeinden laden zu Tauffesten ein. Da werden, oft an besonderen Orten, aber auch klassisch am Taufstein Menschen getauft, hinterher Essen und Trinken in großen bunten Runden geteilt. Diese Feste sind ein lebendiger Einstieg ins geteilte Leben vor Gott. Ich finde klasse, dass die Tauffeste Menschen, die allein erziehen, sich allein auf den Weg machen oder einfach jeden Euro umdrehen müssen, uneingeschränkt die Taufe feiern lassen.

Seit ein paar Jahren wird über alternative Formen der Kirchenzugehörigkeit nachgedacht. Was halten Sie von „neuen Formen der Mitgliedschaft“?

Die Taufe ist der von Gott gesegnete Start meines Christseins in einer Kirche. Das ist nicht zu toppen, ist der

sakramentale Herzschlag der Kirchenzugehörigkeit. Wir können stärker werden in der Kunst, Menschen, die sich nach geistlichen Herbergen sehnen oder auf der Suche nach Gott sind, einladende Zugänge zu gestalten. Das sollte der theologische Antrieb sein, über neue Formen der Mitgliedschaft zu reden: einer Mitgliedschaft zu einer bunten Gruppe von Menschen, die unterschiedlichste Formen der Suche nach Gott verbindet. Gefunden werden kann Gott nur gemeinsam, gemeinsam auch mit jenen, die religiös fremdeln.

Was bedeutet es Ihnen persönlich, getauft zu sein?

Gott hat ja zu mir gesagt. Egal, was ich anstelle, wie weit ich mich von ihm entferne. Die Namen aller Getauften sind im Himmel Gottes aufgeschrieben. Ich male mir aus: Aus dem zum Teil abgründigen Kauderwelsch, mit dem ich Tag für Tag mein Leben zusammenbuchstabiere, reimt Gott kilometergroße, ewige, blauglänzende Buchstaben zusammen.

Ihr Taufspruch?

Furcht ist nicht in der Liebe (1. Joh 4,18).



Dr. Stephan Schaede
Regionalbischof
für den Sprengel
Lüneburg

13 Konfirmandentaufen an Pfingstmontag

Zu Pfingsten in Jerusalem wurden 3000 Menschen getauft – so steht es in der Bibel Apostelgeschichte 2,41. Bei uns in Scharnebeck werden am Pfingstmontag um 10.00h 13 Konfirmandinnen und Konfirmanden getauft. 11 aus unserer Kirchengemeinde und 2 aus Nachbargemeinden. Bei gutem Wetter findet der Taufgottesdienst vor der Kirche statt, mit mehreren „Taufstationen“ und der Bigband des Bernhard-Riemann-Gymnasiums. Die Täuflinge haben sich ihre Taufsprüche selbst ausgesucht und kurz etwas dazu geschrieben (*kursiv gedruckt*):

Hannah Andres, Adendorf

Mein Spruch lautet: Gott, der Herr, wird dir seinen Engel mitschicken und deine Reise gelingen lassen.

1. Mose 24,40

Arthur Becker, Hittbergen:

"Fürchte dich nicht, sondern rede und schweige nicht! Denn ich bin mit dir, und niemand soll sich unterstehen, dir zu schaden." Apg 18,9b-10a

Ich habe mich für diesen Spruch entschieden, da er beschreibt, dass Gott bei einem ist und man sich deshalb nicht fürchten muss.

Moritz Hamann, Scharnebeck: „Wenn man von Herzen glaubt, so wird man gerecht.“ Röm 10,10

Ich habe diesen Spruch gewählt, weil dieser Spruch aus dem Herzen kommt und ich der Meinung bin, wenn man an Gott glaubt, hat man immer jemanden an seiner Seite.

Jonas Jaeckel, Scharnebeck:

„Gott spricht: Ich bin mit dir und will dich behüten, wo du auch hinziehst.“ 1.Mose 28,15

Egal wo ich auch bin, Gott wird auch da sein!

Niklas Jaeckel, Scharnebeck:

„Der Herr hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen.“ Psalm 91,11

Ich werde nie alleine sein, denn die Engel werden mich beschützen!

Kiara Klinbeil, Rullstorf:

Gott spricht: „Ich bin mit dir und will dich behüten, wo du auch hinziehst.“ 1. Mose 28, 15.

Für diesen Spruch habe ich mich entschieden, weil ich mich dann von Gott geborgen fühle, wo auch immer meine Wege hinführen werden.

Tia Leesch, Scharnebeck:

"Alle Dinge sind möglich dem, der da glaubt" Markus 9, 23

Der Satz bestärkt mich, an meine Ziele und Hoffnungen zu glauben.

Annalena Lübbert, Lentenau:

„Christus spricht: Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben.“ Joh 8,12

Ich habe diesen Taufspruch ausgewählt, da er für mich sehr schön klingt und er mir den Eindruck vermittelt, dass Gott mir immer hilft, egal wann oder warum. Christus hilft den Menschen, wenn sie gerade eine schwere Zeit durch machen und gibt ihnen das „Licht des Lebens“.

Das heißt meiner Meinung nach soviel, dass wenn es einer Person schlecht geht, Gott ihr durch ihren Glauben hilft und ihr den richtigen Weg weist, um wieder glücklich und zufrieden zu sein.

Aleja Mulaj, Scharnebeck:

"Es bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen." 1. Kor. 13,13 *Die Liebe ist das Wichtigste, wichtiger als alles Materielle im Leben.*

Kiara Niemeyer, Hohnstorf:

„Lasset uns nicht lieben mit Worten, sondern mit der Tat und mit der Wahrheit.“ 1. Joh 3,18

Ich habe mir den neuen Taufspruch ausgesucht, weil in der Liebe zählen nicht nur Worte, sondern auch Taten und Ehrlichkeit um ein gemeinsames und schönes Leben zu führen.

Kai Sach, Lentenau:

„Jesus Christus spricht: Bittet, dann wird euch gegeben; sucht, dann werdet ihr finden; klopft an, dann wird euch geöffnet.“ Mt. 7,7

Dass man mit ein bisschen Mut nicht einsam sein muss. Der Spruch gibt Hoffnung.

Hannah Tode, Rullstorf:

„Wenn man von Herzen glaubt, so wird man gerecht.“ Röm.10,10

Ich habe den Spruch gewählt, weil ich daran glaube und festhalte. Alles was man mit dem Herzen macht wird geschehen und die Menschen treten einem ganz anders entgegen.

Per Wendland, Rullstorf:

„Christus spricht: Alle Dinge sind möglich dem, der da glaubt.“

Mk 9,23

Der Spruch gefällt mir, weil man an seinen Träumen glauben muss.



Getauft werden am Pfingstmontag: Kai Sach, Kiara Klingbeil, Kiara Niemeyer, Hannah Tode, Moritz Hamann, Jonas Jaeckel, Niklas Jaeckel, Arthur Becker, Per Wendland. Nicht beim Fototermin dabei waren: Hannah Andres, Tia Leesch, Annalena Lübbert, Aleja Mulaj.
Foto: Axel Küster

Anwälte und Anwältinnen gesucht!

Liebe Lesende,
auf unser Gemüt hat seit Beginn des Krieges gegen die Ukraine vielfach ein drückendes Mehltau gelegt. Aber in der Natur ist zur selben Zeit das Frühjahr erwacht. Ungeachtet der großen Sorgen und Nöte gibt es frisches Grün in den Buchen, herrliche Buschwindröschen im Wald, leuchtende Kirschblüten an den Straßen.

Wir können angesichts dieses Ausbruchs des Lebens nur staunen: allen menschlichen Untaten zum Trotz schenkt die Natur dem Leben wieder eine Chance. Sie lässt Schönheit aufleuchten gegen die Zerstörung, gibt mit Samen und Blüten ihren Beitrag zum Fortbestand der Erde.

Christlicher Glaube sieht in dieser Lebendigkeit nicht nur eine biologische Selbstverständlichkeit. Er erkennt darin Gottes Zuwendung zum Leben. Sein Ja zu uns und allen Kreaturen. Sein Geschenk. Darum sprechen wir im Christentum von „Schöpfung“ und nicht nur von Natur. Wie bei einem Modeschöpfer, dessen Inspiration hinter den Kleidern steht, so ist Gottes Geist in der Schöpfung verborgen.

In Pflanzen, Tieren, in Humus und am Sternenhimmel - überall erkennt der Glaube Gottes Handschrift. Das schafft eine besondere Verbundenheit. Franz von Assisis, der mittelalterliche „Naturheilige“ hat diese Verbundenheit im Sonnengesang auf schöne Weise in Worte gefasst: er spricht Mutter Erde, Bruder Wind und Schwester Wasser.

Wenn ich wie er glaube, dass Gott hinter der Natur steht, ja in ihr gegenwärtig ist, dann kann ich nicht achtlos mit ihr umgehen.

Bäume, Tiere, Blumen – sie sind viel mehr als Nutzgegenstände - sie sind, wie ich selbst, Teil der gottgewollten Schöpfung. Momentan wird an vielen Stellen überdeutlich, dass wir Menschen insgesamt nicht gut mit der Natur umgehen. Wir benutzen sie zu sehr zu unseren eigenen Zwecken. Wir nehmen dabei Ressourcenausbeutung, Artensterben, Klimaerwärmung und Vermüllung in Kauf. Zum Glück gibt es Viele, die bereits eine andere Haltung eingenommen haben: sie sind von Benutzern zu Anwälten und Anwältinnen der Schöpfung geworden. Sie tun etwas für den Schutz der Mitgeschöpfe.

Dieser Bewegung wollen wir in unserem Kirchenkreis einen kräftigen Akzent geben. Im Sommer starten wir mit einer extra eingerichteten neuen Stelle das Projekt „Schöpfungsbewahrung - konkret“. Es gibt schon Einiges, was begonnen wurde: die Heizungen in unseren Kirchen umstellen, in Gemeindehäusern Energie sparen, auf den Friedhöfen mehr Raum für Insekten und Vögel, beim Einkauf für die Pfarrbüros klimaneutrale Materialien wählen und zur Konfer-Freizeit mit Bahn oder Fahrrad fahren.



Weitere Maßnahmen werden dazu kommen. Es wäre klasse, wenn alle Gemeindeglieder mitmachen. Zusammen können wir viel erreichen. Denn die Schöpfung braucht Anwälte und Anwältinnen. Und wir Menschen sind es, die dazu beauftragt sind: „Baut und bewahrt die Erde“ - so heißt es im ersten Buch der Bibel. Ich bin sicher: Bäume, Pflanzen und Tiere werden es uns danken - und uns weiterhin Jahr für Jahr erfreuen, ernähren und zum Staunen bringen.

Christine Schmid
Leitende Superintendentin Ev.-luth.
Kirchenkreis Lüneburg



*Viel Spaß hatte die Klasse 1 b im Frühjahr 2021. Gemeinsam mit Sandra Hopf haben die Kinder Tulpen- und Narzissenzwiebeln in die Erde gebettet. Und in diesem Frühjahr hat es auf der Wiese beim Blühkreuz so schön geblüht!
Foto: Claudia Bannöhr*


TelefonSeelsorge* 0800-1110111
0800-1110222
WIR HÖREN ZU
www.telefonseelsorge.de

www.ahorn-lips.de
04131 - 24 330

ahorntrauerhilfe
GmbH 

Glaube verbindet und spendet Trost.

Wir kümmern uns um alles für den gemeinsamen Abschied.

Bestattungsinstitut Ahorn Trauerhilfe Lips GmbH · Auf dem Wüstenort 2 · 21335 Lüneburg

Endlich wieder ein Seniorennachmittag!



Am 2. Mai konnte endlich wieder unser Seniorennachmittag stattfinden. Zusammen mit der Mittwochsgruppe hatten wir einen fröhlichen Nachmittag.

Pastor Link hielt zuerst eine kleine Andacht, die von Dörte Volkmann-Darger auf dem Klavier begleitet wurde. Da gerade Visitation in unserer Kirchengemeinde stattfand, war der Superintendent Herr Christian Cordes unser

Gast! Nach dem Kaffeetrinken wurden wir von Bubi Twesten zur allgemeinen Freude musikalisch und mit kleinen Geschichten erfreut! Es war nach langer Zeit ein schöner und entspannter Nachmittag.

Der nächste Seniorennachmittag findet am 13. Juni um 15 Uhr statt!
Karla Degner (Foto: Leonie)

Fahrschule



**Fahrschule aller Klassen
EU-Berufskraftfahrerausbildung**

Zertifizierter Bildungsträger nach AZAV

Julius-Leber-Str. 4 · 21337 Lüneburg · Tel. 04131- 54 184
Am Alten Landhaus 1 · 21407 Deutsch Evern · Tel. 04131- 72 17 71
Bardowicker Str. 21 · 21379 Scharnebeck · Tel. 04136- 91 34 44

www.fahrschule-aksoy.de

Hohe Geburtstage

im Juni:

[Redacted text block]

81 Jahre

[Redacted text block]

im Juli:

[Redacted text block]

im August:

[Redacted text block]

[Redacted text block]

Taufen

[Redacted text block]

Trauungen

[Redacted text block]

Ehejubiläen: Goldene Hochzeit

[Redacted text block]

Beerdigungen

[Redacted text block]

Pfarramt

Pastor Johannes Link,
Pfarrhaus: Im Fuchslotch 14,
Tel.: 04136 / 7151, Fax: 9119033
Johannes.link@evlka.de
www.kirche-scharnebeck.de

Vikarin

Raphaela-C. Gerlach, mobil: 0157-
74122161

Kirchenvorstand

Sigrun Dressler, Vorsitz., Tel: 900713

Kirchenbüro & Friedhofsverwaltung

Di. 9.00 – 11.00 & 16.00 – 17.00
Margret Gellersen, Pfarrsekretärin
Hauptstraße 50, Gemeindehaus,
Eingang Kirchenseite, Tel. 1500, Fax
910683
kg.marien-scharnebeck@evlka.de

Küster

Alexander Daams Tel.0160/92169441

Sozialstation Anlauf- & Vermittlungsstelle

Mi 11:30 - 12:30
Margret Gellersen, Tel. 1636,
Gemeindehaus, Eingang Kirchenseite

Spendenkonto

Kirchenkreisamt Lüneburg
Sparkasse, IBAN DE28 240 501 100 038
000 220 BIC: NOLADE21LBG, Stich-
wort: „40/freiwilliges Kirchgeld St. Ma-
rien“.

Demenzstützpunkt

Margret Gellersen, Innenhof Bardowicker
Str. 2 Tel. 04136 / 9119049 oder
0176 992 731 61
Tel. erreichbar Montag - Freitag
8.00 -16.00.
Bürozeiten Mo + Mi 9.00 - 11.00
[demenzstuetzpunkt@lebensraum-
diakonie.de](mailto:demenzstuetzpunkt@lebensraum-diakonie.de)

Gemeindehaus

Tel.: 04136 / 9119318

Redaktion

J. Link (JL), Chr. Mros (CM), A. Cyrkel
(AC), V.i.S.d.P. für den KV der St.
Marien-Gemeinde: Johannes Link. Die
Redaktion behält sich vor, Texte zu kür-
zen.

Auflage Gemeindebrief

2.150 Exemplare
Druck: Kirchendruckerei, Kleve

DREBOLD BESTATTUNGEN

- Im Trauerfall sind wir für Sie da -



- Trauerbegleitung
- Erd-, Feuer-, Seebestattungen
und Friedwald*-Bestattungen
- Überführungen
- Bestattungsvorsorge
- Tag- und Nachtbereitschaft

Hauptstraße 26a
21379 Scharnebeck
www.drebold-bestattungen.de

04136 900 340

Termine



Sommer 2022

05.06	10:00 Uhr	Pfingstsonntag Festgottesdienst (Posaunenchor)
06.06	10.00 Uhr	Pfingstmontag Tauffest mit 13 Konfirmand*innen-Taufen
12.06	10.00 Uhr	Gottesdienst (Landessuperintendent i.R. Jantzen)
19.06	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Taufe
26.06	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Taufen

03.07	10:00 Uhr	Familiengottesdienst (Vikarin Gerlach und Team)
	11:15 Uhr	Taufgottesdienst
10.07	10:30 Uhr	Freiluft-Gottesdienst in der Naturoase Echemer Straße (Posaunenchor)
17.07	10:00 Uhr	Gottesdienst (Prädikant Schulz)
24.07	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Taufe (Vikarin Gerlach)
31..07	10:00 Uhr	Gottesdienst (Vikarin Gerlach)

07.08	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Taufe (Pastorin Weiner)
14.08	10:00 Uhr	Gottesdienst (Vikarin Gerlach)
21.08	10:00 Uhr	Gottesdienst
27.08	09:00 Uhr	Einschulungsgottesdienst
	10:00 Uhr	Einschulungsgottesdienst
	11:00 Uhr	Einschulungsgottesdienst
28.08	10:00 Uhr	Gottesdienst (Pastorin Weiner)

Alle Gottesdienste mit Pastor Link, soweit nicht anders angegeben